

## Tätigkeitsbericht über die STARTBAHN des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V.

„STARTBAHN“ ist ein Projekt, das für das Wohlergehen der Kinder mit Migrationshintergrund sorgt. Es ist ein **niederschwelliges und kostenloses** Angebot für Migrantenkinder und wird durch Spenden und die Kommune finanziert.

Das Projekt wurde im Jahr 1998 gegründet und war ursprünglich für russische Aussiedlerkinder vorgesehen. Im Laufe der Zeit hat sich der Personenkreis durch die veränderten Bedingungen gewandelt.

Die Startbahnmitarbeiterinnen bieten die Programme Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung an. Die Angebote stehen den Kindern an drei Tagen zur Verfügung, das heißt dienstags und donnerstags finden jeweils für zwei Stunden Hausaufgabenbetreuung und mittwochs die Freizeitgestaltung mit den unterschiedlichsten Angeboten für 2,5 Stunden statt.

Seit Januar 2013 sind wir in die Räumlichkeiten der OGS (Offene Ganztagsgrundschule) der Sankt Augustin eingezogen. Vorher stand uns das Reihenhaus auf der Wehrfeldstraße 3e zur Verfügung. Das Haus wird jetzt seinen ursprünglichen Aufgaben, nämlich die Unterbringung von Migranten, zur Verfügung stehen.

Bisher sahen die Öffnungszeiten folgendermaßen aus:

Dienstag von 15:30 bis 17:30 Uhr

Mittwoch von 15:30 bis 17:30 Uhr

Donnerstag von 15:30 bis 17:30 Uhr.

Aufgrund der OGS-Öffnungszeiten haben sich unsere Öffnungszeiten um eine halbe Stunde nach hinten verschoben.

Im Projekt arbeiten von vier Mitarbeiterinnen: Afsoon Noori und Nalin Yanmaz sind für die Hausaufgabenbetreuung zuständig. Barbara Olböter und Erna Runde sind für die Freizeitgestaltung verantwortlich. Leider musste **Frau Yanmaz** uns aufgrund ihres Referendariats verlassen. Ihre Stelle übernimmt jetzt **Platini Noori**.

**Frau Noori**, geboren am 01.07.87 in Kabul, hat im November 2012 ihr Lehramt Studium (Sekundarstufe I) in Siegen beendet und beginnt im Mai mit ihrem Referendariat. Sie ist seit ihrem 16. Lebensjahr (2003) bei der Startbahn tätig.

**Frau Olböter** ist verheiratet und hat vier Kinder. Sie ist gelernte Arzthelferin und arbeitet seit 12 Jahren in der Sprachförderung im Kindergarten. Beim Deutschen Kinderschutzbund ist sie seit über 7 Jahren in den Projekten „Kinder- und Jugendtelefon“, „Eltern-Kind-Café Skippy“ und „STARTBAHN“ aktiv.

**Frau Runde** hat 7 Jahre lang als Grundschullehrerin in Russland unterrichtet. Sie lebt seit 20 Jahren in Deutschland und arbeitet als Erzieherin im Kindergarten.

**Platini Noori** ist Schüler und arbeitet neben der Schule als ausgebildeter Fußballtrainer und –schiedsrichter. Seit dem 15. Januar 2013 führt er zusammen mit **Frau Noori** die Hausaufgabenbetreuung durch.

Was das Alter der Kinder betrifft, kommen zurzeit Kinder im Kindergartenalter und Schulkinder (ab der 2. Klasse) in die Betreuung. Insgesamt sind es zehn Kinder, zwei Jungen und acht Mädchen. Sie kommen aus den verschiedensten Ländern, das heißt unter den Kindern sind verschiedene Nationalitäten wie Iran, Russland, Marokko, Türkei und Kongo vertreten.

Die OGS- Räume bieten uns neue Möglichkeiten an:

- Viele Legospiele, also Spiele für Jungen
- Ein toller Spielplatz mit Klettermöglichkeiten, Fahrzeuge und ein großes Gelände; neue Bewegungsmöglichkeiten
- Große Küche > Koch- und Backmöglichkeiten
- Raum zum basteln

- Durchführung von Projekten
- Ein Zimmer für unsere Puppen und Puppensachen
- Ein Raum für Rollenspiele

Im Jahr 2013 haben wir uns vorgenommen, die Arbeit am Dienstag und Donnerstag mit 5 - 6 Kindern und am Mittwoch mit mindestens 10 Kindern zu gestalten.

Die monatliche Mittwochsarbeit besteht wie früher aus 1-mal Kochen, 1- Mal Büchereibesuch, Projektnachmittag und 1- Mal Basteln.

Unter anderem unterstützt das Team der STARTBAHN auch die Eltern, die seit kurzem in Deutschland leben und die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen. Damit ist gemeint, dass, wenn zum Beispiel Klärungsbedürfnisse beziehungsweise Übersetzungshilfe beim Briefverkehr bestehen, wenden sie sich in der Regel an das Team.

Es ist vorgesehen, Kinder von der **OGS** in unsere Projekte mit einzubeziehen. Das ist natürlich auch eine Frage der vorhandenen Kapazitäten.

Wir arbeiten mit Freude und Engagement zum Wohle der Kinder mit Migrationshintergrund aber auch mit Kindern, die keinen solchen haben.

Wir freuen uns, dass wir dem Jugendhilfeausschuss über diesen Kurzbericht hinaus persönlich anhand einer Power-Point-Präsentation die „Startbahn“ vorstellen und Fragen beantworten können.

gez.

Erna Runde

gez.

Barbara Olböter

gez.

Afsoon Noori

gez.

Nalin Yanmaz